

Maurmer Post



Nach 19 Jahren: Revival des Seifenkistenrennens am Wassberg

Auf die Kiste, fertig – los!



400 Meter lagen zwischen Start und Ziel. Wer einen Pylonen umwarf, erhielt Zeitzuschlag. Bilder: Dörte Welti / Annette Schär

Am letzten Samstag rasten bunt bemalte Seifenkisten die Wassbergstrasse hinunter. Dank dem grossen Engagement des Vereins GZ Forch und der IG Seifenkisten Schweiz konnte das traditionelle Seifenkistenrennen endlich wieder stattfinden.

Rennfieber lag schon früh an diesem sonnigen Tag in der Luft, als die Gefährte angeliefert wurden und die

jungen hoffnungsfrohen Fahrerinnen und Fahrer meist in Begleitung von nicht wenig ambitionierten Eltern die 400 Meter lange Strecke vom Hotel Wassberg die Strasse hinab inspizierten und fachsimpelten, welche Schikanen und Kurven wie am besten zu nehmen wäre. Einige ehrgeizige Teilnehmer nutzten den Morgen, ein paar Probeläufe noch vor dem Start zu absolvieren, rollten sich sozusagen warm. Dann gab es

ein professionelles Fahrerbriefing, das von den offiziellen Vertretern der IG Seifenkisten Schweiz abgehalten wurde. Pünktlich um 10 Uhr verliess die erste Seifenkiste die Startrampe.

Es war ein Rennenlass der Extraklasse: Mehr als 50 tollkühne Pilotinnen und Piloten mit 29 rassigen Seifenkisten (es gab ein paar Boli-

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Haben Sie sich schon überlegt, welches Buch Sie einpacken wollen? Ich suche gerade nach einem guten Roman. Einen für die Kinder, zum Vorlesen. Kürzlich habe ich den beiden die Geschichte der Brüder Löwenherz von Astrid Lindgren vorgelesen. Da geht es um zwei Brüder – der eine ist krank und der andere stirbt und kommt ins Jenseits. Die Geschichte ist so tieftraurig und doch wunderschön erzählt, dass ich manchmal kaum weiterlesen konnte, weil mir die Sicht vor Augen verschwamm.

Sie kennen sie vielleicht, diese Wehmut beim Zuklappen der Buchdeckel, dass die Geschichte schon fertig ist. Dass man sich von ihren Figuren verabschieden muss. Mein Jüngerer – von zeitgenössischen Werken daran gewöhnt, dass es zu jeder Heldengeschichte die dazugehörigen Sequels zu kaufen gibt, mit einer Vielzahl an Merchandise-Artikeln – bat sofort darum, dass ich ihm «den zweiten Band» besorge. Diesen zweiten Band gibt es nicht. Astrid Lindgren hat nie eine Fortsetzung geschrieben. Sie hat offenbar darauf verzichtet, die Sehnsucht der Leser zu bedienen und die Geschichte so lange weiterzuerzählen, bis sie sich erschöpft hat.

Manchmal ist es auch schön, wenn Begehrlichkeiten unerfüllt bleiben. So sind wir jetzt jedenfalls auf der Suche nach neuen Romanhelden, die uns in die Ferien begleiten. Um sie ins Herz zu schliessen – wenigstens für ein paar sonnige Sommerwochen.

Herzlich, Annette Schär

KULTUR

James Gruntz 5
Intimes Konzert in den Powerplay Studios Maur

GEMEINDERAT

Neue Richtlinien 6
Privatstrassen
Interview mit Gemeinderätin Catherine Gerwig

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei. Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch



FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Reilikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



< aus Maur >

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

albrecht + bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolhusen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.

RE/MAX



Mitorganisator und Speaker Christian Fink (links im Bild Mitte oben) moderierte das Rennen souverän. Der Vorstand des Vereins IG GZ Forch (oben rechts) hatte das Rennen samt Strassensperrung, Verpflegungsständen, Helfereinsätzen etc. hervorragend organisiert. Den ersehnten Weg aufs Podest fanden viele Maurmer Kinder in zahlreichen unterschiedlichen (Alters-)Kategorien. Bilder: Dörte Welti/Annette Schär

... Fortsetzung von S. 1

den mit Doppelbesetzung) traten zum Rennen an. Das Seifenkistenrennen auf dem Wassberg hat Tradition: Letztmals fand es 2003 statt, nun hatte der Verein GZ Forch den schönen Anlass wiederbelebt.

Ein Gefährt präsentierte sich schöner als das andere. Egal ob Eigenbau, geliehen oder gemietet, jedes Team hatte sich irrsinnig viel Mühe gegeben, seine Seifenkiste so individuell wie möglich zu gestalten. Es gab Alfa Romeos und BMWs, Kisten, die wie Formel-1-Rennautos aussahen, ganz flache, ganz bunte, welche im Classic-Style und ganz wagemutige Kreationen, und solche, die verrietten, dass sich da jemand Gedanken über die Aerodynamik gemacht hat.

Die Fahrerinnen und Fahrer erschienen alle regelkonform ausgerüstet mit langärmeligen und die Beine bedeckenden Kleidern, einige sogar in Rennanzügen, jede und jeder mit geschlossenem Helm und Handschuhen, alles zum Schutz vor Verletzungen, sollte die Kiste kippen oder sich gar überschlagen.

Berufswunsch: Rennfahrerin

Drei Läufe durfte jede Starterin und jeder Starter absolvieren, am Ende wurden die beiden besten Zeitresultate zusammengezählt. Das wichtigste Resultat: Verletzte gab es keine. Nur ein Hund kam beinahe unter die Räder. Starterin Joleen wurde erlaubt, ihr noch junges Hündchen Fillow auf dem Rücksitz mitzunehmen. Fillow fand das beim ersten Lauf auch super, beim zweiten sprang der Kleine in der ersten Kurve aus dem Gefährt. Die Leine war jedoch am Sitz festgemacht, sodass Fillow eine Weile lang hilflos neben der Seifenkiste hergeschleift wurde. Zuschauer sprangen auf die Rennstrecke und stoppten die Seifenkiste. Fillow kam mit dem Schrecken davon.

Nach dem ersten Lauf und vor dem Zwischenfall hatten wir zufällig ebendiese Joleen und ihre Mutter Shayna aus Aesch interviewt. Für die neunjährige Joleen war das ihr allererstes Seifenkistenrennen, die Mutter hatte die Kiste grade mal eine Woche zuvor online erstanden. Joleen konnte zuhause schon etwas üben und nutzte auch Chancen, sich mit Konkurrenten zu messen, die in der gleichen Strasse wohnen und ebenso trainierten.

Schon nach dem ersten Zeitlauf war Joleen klar, sie möchte einmal entweder Rennfahrerin oder Coiffeuse (wie die Mutter) werden. Angst habe sie nicht, sagte die leidenschaftliche Skifahrerin, sie sei mutig und schnell, die ältere Schwester habe ihr geraten, nie zu bremsen, sonst würde das Auto immer langsamer. Ein Rat, den Joleen hoffentlich nicht befolgt, wenn sie einst den Fahrausweis macht.

Es braucht ein ganzes Dorf

Ein grosses, wirklich ganz grosses Kompliment an den Verein GZ Forch, der diesen Anlass organisiert hat, den sie sich im Februar dieses Jahres auf die Agenda gesetzt hatten und seit März am Organisieren waren. Keine kleine Sache, so ein Rennen: Drei Ressorts wurden besetzt (Technik, Food & Beverage und Administration), Bewilligungen mussten eingeholt werden, Seifenkistenbau-Workshops wurden organisiert (wir berichteten) und natürlich alles dafür getan, damit der 23. Grand Prix Wassberg (so hiess das Rennen vor 19 Jahren) dem Reglement des Autobau Seifenkisten Derby entsprach, der nationalen Seifenkistenmeisterschaft, zu welcher der 23. Grand Prix Wassberg zählen durfte. Den Anlass möglich machten auch zahlreiche Sponsoren, von denen manche auch Sachspenden ausrichteten.

Über Mittag und zwischendurch konnte man sich an den Ständen verpflegen, etwa in der Festwirtschaft Zum scharfen Rank. Am Nach-

mittag gab es noch ein Jö-Highlight: Die Kita Murbeli hatte ein Bobbycar-Rennen organisiert, damit auch die unter Siebenjährigen sich schon im Racingmodus üben konnten.

Die launige und sehr professionelle Klammer des ganzen Tages kam von Speaker Christian «Chrigu» Fink: Er kommentierte jeden Lauf, jede Fahrerinnen und jeden Fahrer bis hin zu den Bobbycar-Pilotinnen und -Piloten mit so viel Empathie und Fachverständnis, dass er locker gegen einige bekannte Formel-1-Kommentatoren im Fernsehen bestehen würde. Vielleicht sollte der Schauspieler und Regisseur Christian Fink über ein weiteres berufliches Standbein nachdenken...

Gewonnen hat am Ende über alle drei Plauschkategorien der 10-jährige Leon Prenosil, zweiter wurde Philip Hertig, 13, den dritten Rang fuhr Lionel Blatter, 11, ein. Bei den lizenzierten «Profis», also Kindern, die an der nationalen Meisterschaft teilnehmen und zu mehreren solcher Seifenkistenrennen fahren, gewann Flurin Kläy, Zweiter wurde Maximilian Häfelfinger, Dritte seine Schwester Katharina.

Wir freuen uns jetzt schon auf den 24. Grand Prix Wassberg, der dann hoffentlich noch viel mehr Zuschauer an die Strecke lockt. Dieses Jahr haben – neben den Medien (Tele Züri, «Zürcher Oberländer», «Maurmer Post»), den 52 höchst motivierten freiwilligen Helfern und der Entourage der gemeldeten Fahrer – eher wenig Maurmer den Weg zum Ereignis gefunden. Janine Fink vom Verein GZ Forch zählte immerhin 350 Personen, die offiziell eingeklickt waren – ein paar Zuschauer mehr entlang der Strecke würden den Anlass aber aufwerten. Und so ein Seifenkistenrennen ist schliesslich ein sportliches Spektakel!

🌐 gz-forch.ch

Text: Dörte Welti

Impressionen vom Sommerfest in der Zollingerstiftung

Sommer, Sonne und feines Essen

Letzten Samstag genossen die Bewohnerinnen und Bewohner der Zollingerstiftung ihr geliebtes Sommerfest bei schönstem Sommerwetter. Zum Essen gab es diverses vom Grill, dazu Salate und als Dessert durfte man sich Glace vom Wagen holen. Die Kinder konnten sich schminken lassen, ihr Glück beim Päcklifischen versuchen oder ein Kamishibai schauen.

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



Ebmatinger Finalistinnen beim CS Cup in Basel

Leeacher-Supergirls erobern den Schweizer Fussball

Die Sechstklässlerinnen aus dem Schulhaus Leeacher in Ebmatingen qualifizierten sich sensationell für den Final des CS Cup in Basel.

Es ist das wichtigste nationale Fussballturnier für Primarschülerinnen und Primarschüler. Allein die Teilnahme ist für die meisten schon eine grosse Sache: «Wow, wir wollen es machen wie der FCZ und Meister werden», sagt Lia Pape vor dem ersten Qualifikationsturnier auf dem Hardhof.



Erfolgreiches Ebminger Fussballteam. Bild: zVg

Gesagt, getan. Beim ersten Kick lassen die Leeacher-Girls keinen Raum für Missverständnisse: drei Spiele, drei Siege. Die Talentscouts notieren sich die Namen in ihre Notizblöcke. Bei Topscorerin Lia Pape kommen sie aber zu spät. Die Goalgetterin ist bereits im Footeco-Programm des FCZ. Neben ihr sorgt Maria Pavlovich für Gefahr. Im Mittelfeld zieht Flavia Rechsteiner fast wie Lionel Messi die Fäden, und in der Defensive sind Mascha Renggli, Dalia Kurz und Annina Hediger so sicher wie die Bank von England. Bei Annina, an der kaum eine Gegnerin vorbeikommt, ist deutlich zu sehen: Sie hat viel von ihrem Vater Steven gelernt – einst ein beinhardter Defensivcrack des FC Witikon. Und im Tor agiert Anouk Erkel so elegant und schnell wie eine Raubkatze.

Zürcher Kantonalmeisterinnen

Die Ebminger Supergirls machen keine halben Sachen. Hervorragend eingestellt von Trainerin Cathrin Pape setzen die Schülerinnen der Klassen Cavigelli und Lacher am kantonalen Finaltag auf der Allmend Brunau ihren Siegeszug in der Kategorie 6. Klasse fort: 5 Spiele, 5 Siege. Der Titel der Zürcher Kantonalmeisterinnen – und Vorstoss in den Final beim Basler St. Jakobs-

park – ist ihnen nicht mehr zu nehmen. Flavia Rechsteiner gibt den anwesenden Journalisten routiniert Auskunft: «Wir freuen uns sehr – aber erreicht haben wir noch nichts. Nun folgt die Stunde der Wahrheit.»

Final im St. Jakobspark

Und diese bringt die Mädchen mit den anderen Topteams aus der Schweiz zusammen – just an jenem Ort, an dem der FC Zürich am 1. Mai den 13. Meistertitel der Klubgeschichte komplett gemacht hatte. Für die furchtlosen Maurmerinnen soll es nicht ganz so gut kommen. Doch mit einer weiteren starken Leistung (3 Siege, 1 Unentschieden in 5 Spielen) sichern sie sich den dritten Gruppenrang und damit den 8. Platz in der Totalklassierung von total 24 Teams.

Trotz des starken Auftritts zieht Mascha Renggli eine zwiespältige Bilanz: «Wir können sicher stolz auf uns sein, aber wenn man so nah am Sieg ist, will man alles.» Alles wird es vorderhand nicht geben. Weil die Sechstklässlerinnen die Schule wechseln und künftig nicht mehr in derselben Klasse sitzen, war dies der vorderhand letzte Auftritt dieses Teams. Immerhin für die Gegnerinnen ist dies eine gute Nachricht.

Text: Thomas Renggli

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Strassenfest Tägerstrasse
- James Gruntz an der Powerplay Night
- Maurmer baut Classic-Car-Zentrum in Grüningen

Zusammengetragen von:
Annette Schär



Festbänke, Grill und gutes Wetter. Was braucht es mehr?
Bild: zVg

Strassenfest Tägerstrasse

Letztes Wochenende feierten die Anwohner der Aeschmer Tägerstrasse wie jedes Jahr im Sommer ihr kleines, aber feines Strassenfest.

Das Konzept ist im Grunde einfach: Ein Team, das am Jahresanfang auf der Eigentümersammlung der Privatstrasse bestimmt wird, organisiert jeweils Tische und Festbänke, Grill, Geschirr und Getränke. Die Anwohner bzw. Gäste bringen dann ihre jeweils eigene Grillade und eine Gabe fürs Buffet. Für die Kleinsten werden Spiele organisiert.

«Es ist immer ein netter, geselliger Anlass, an dem wir uns als Nachbarn besser kennenlernen können und an dem man sich austauschen und fröhlich sein kann», erzählt eine Anwohnerin.



Talentierte Musiker: James Gruntz.

Bild: Annette Schär

James Gruntz bei Powerplay

Seine Songs hört man derzeit häufiger im Radio. Letzten Freitag war der Berner Musiker James Gruntz mit Band in den Maurmer Powerplay Studios zu Gast – für ein Konzert in einmaliger Atmosphäre.

In den Powerplay-Studios am Greifensee haben schon manche Musiker von Weltrang ihre Songs eingespielt. Nun finden dort auch gelegentlich kleine, exklusive Konzertanlässe der Reihe «Powerplay Nights» statt. Die Gäste können dabei Tickets buchen mit Sitzplätzen direkt bei den Musikern im Aufnahmerraum. Wer will, darf aber auch «hinter der Scheibe» den Ton-technikern bei der Arbeit an den Geräten mit tausend Knöpfen über die Schulter gucken oder gar selbst mit Mischpulten experimentieren. Die Konzert-Session mit James Gruntz war gut gebucht, man sah einige Maurmer Gesichter. Ein

eigentlich «Dorfanlass» war es jedoch nicht. Eher ein Event für Musikliebhaber, die sich von der Intimität dieser speziellen Konzertumgebung ein spezielles Ambiente erhofften.

Und sie wurden nicht enttäuscht: Die Bandmitglieder spielten professionell und mit sichtlicher Freude. Für sie war es wohl eine besondere Herausforderung, dass dies eben nicht bloss ein normales Konzert war, sondern auch eine Studiosession, bei der alles möglichst perfekt sitzen sollte. Der Showcase wurde nämlich live aufgenommen; die Gäste werden im Nachgang alle eine exklusive Vinyl-Pressung davon erhalten. Sänger James Gruntz am Mikrofon performte konzentriert und hingebungsvoll. Gelegentlich babbelte und poppte er als «Human Beat Box» (quasi nach Art von Scatman John) ins Mikrofon und legte in dieser Disziplin längere Intermezzi hin, die den Zuhörer rhythmisch davontrugen – ganz ähnlich, wie wenn passionierte Jazzer gelegentlich mit dem Piano oder Saxofon improvisieren und immer noch einen draufgeben, bis sie die Zuhörer in andere Sphären entführt haben. Heimlicher Star des Abends war der Pianist, der zwischendurch an den Tasten ein gewaltiges Solo hinlegte, das frenetischen Applaus erntete.

Eine weitere Powerplay Night steht bereits auf dem Programm: Am 22. September kommt der US-amerikanische Singer-Songwriter Marc Broussard nach Maur.

Info Trailer Powerplay Nights:

🌐 www.youtube.com/watch?v=qDv8EX__OLE

Tickets: ✉ hello@powerplayevents.ch

Weitere Infos: 🌐 www.powerplaystudios.ch

Kulturgut Automobil

Der Maurmer Unternehmer Christ Johann Colenberg hat ein grosses Herz für alte klassische Fahrzeuge. In Grüningen erstellt er derzeit ein grosses, mehrstöckiges Gebäude, das er als Kompetenzzentrum für Classic Cars positionieren will und mit dem er auch in die Region investiert. Grundpfeiler des neuen Zentrums ist das auf drei Stockwerke verteilte «Autohotel»: Hier können Besitzer von automobilen Raritäten ihr Auto gegen eine Monatsmiete einstellen und dabei zwischen einem Basisangebot und weiteren Dienstleistungen rund um ihr historisches Fahrzeug wählen.

Im neuen Zentrum – das auf den Namen «Fahrenheit» hört – werden sich aber auch Betriebe rund um den Unterhalt der Fahrzeuge ansiedeln – darunter vor allem die bekannte Seegarage Portmann aus Meilen.

Der Werterhalt von historischen Fahrzeugen ist das Credo von «Fahrenheit». Dies in der Überzeugung, dass diese «graue Energie» nicht vernichtet werden darf und die 3000 km, die Auto-Veteranen pro Jahr maximal fahren



Noch im Bau: das neue Kompetenzzentrum für Classic Cars in Grüningen.
Bild: zVg

dürfen, keine grosse Belastung für die Umwelt bedeuten. Für den Standort Grüningen spricht, neben seiner zentralen Erreichbarkeit, auch das Thema Ökologie, das Colenberg miberücksichtigen will. Das neue Gebäude wird mit einer modernen Holzschnitzelheizung betrieben, welche auch noch das benachbarte Gebäude der Verkehrsbetriebe Oberland beheizt.

Gemeinderätin Catherine Gerwig zu den neuen Richtlinien für Privatstrassen

«Diese Ungleichbehandlung empfand ich als stossend»

Die Maurmer Gemeinderätin und Tiefbauvorsteherin Catherine Gerwig erläutert im Gespräch mit der «Maurmer Post», warum der Gemeinderat neue Richtlinien für Privatstrassen verabschiedet hat.

Catherine Gerwig, der Gemeinderat definierte Ziele für die Legislatur 2018–2022. Dazu gehörte auch die Ausarbeitung neuer Richtlinien für den Unterhalt, die Benützung sowie Abtretung von Privatstrassen und -wegen. Die Richtlinien wurden Mitte Dezember 2021 vom Gemeinderat genehmigt, allerdings erst nach einiger Verzögerung. Warum dauerte dies so lange?

Das hängt mit verschiedenen Faktoren zusammen. In der Verwaltung wurde die Abteilung Tiefbau Ende 2019 vom Hochbau getrennt, mit der Abteilung Sicherheit zusammengelegt und neu strukturiert. Zusätzlich hatten wir auch eine relativ lange Vakanz bei der Abteilungsleitung Tiefbau und Sicherheit. Dies hat zu Verzögerungen bei der Erarbeitung des Konzepts geführt.

Während der Pandemie kam als zusätzliche Schwierigkeit dazu, dass wir wenig physische Sitzungen durchführen konnten. Solche wären aber notwendig gewesen, um das Thema anhand von Plänen zu den Privatstrassen zu diskutieren. Schliesslich benötigte das Eruiieren der Eigentümer bzw. ihrer Adressen für die Information über mögliche Unterhaltsvereinbarungen, Kosten etc. auch noch eine gewisse Zeit. Nun stehen die Richtlinien aber – pünktlich zum Ende der Legislatur.

Der Hintergrund dieser Richtlinien war, dass die Gemeinde nicht mehr willens war, den ganzen Unterhalt der Privatstrassen auf Kosten des Steuerzahlers zu tragen?

Das ist richtig. Als ich das Ressort Tiefbau neu übernommen habe, stellte ich fest, dass grosse Ungleichheit bestand, welche Unterhaltsleistungen die Gemeinde wo erbrachte. Einzelne Strassen wurden schon seit einer Ewigkeit – weil dies schon immer so war – von der Gemeinde unterhalten, andere nicht respektive dies wurde von den privaten Eigentümern organisiert.

Diese Ungleichbehandlung empfand ich als stossend. Eine Vereinheitlichung der Regelung war auch zur Entlastung der Steuerzahler gefordert. Deshalb wurde das Thema Privatstrassen zu einem Legislaturziel. Neu haben die privaten Grundeigentümer der Strassen die Möglichkeit,



Für Privatstrassen gelten in Maur neue Richtlinien, auch was den Unterhalt betrifft.

Bild: Annette Schär

mit der Gemeinde eine Unterhaltsvereinbarung abzuschliessen.

Gibt es auch eine politische Absicht, wie teilweise in anderen Gemeinden, alle Privatstrassen ins öffentliche Eigentum zu überführen?

Nein, diese Absicht haben wir nicht. Wir könnten ja auch die Eigentümerschaft nicht zwingen, eine Privatstrasse an die Gemeinde abzutreten. Mit den neu formulierten und gültigen Richtlinien haben wir aber die Grundlage geschaffen, wie das Prozedere bei einer allfälligen Übernahme abläuft.

Abtretende Grundeigentümer sind noch für fünf Jahre verantwortlich für auftretende Schäden. Warum so lange?

Auch dies als Entlastung der Allgemeinheit, weil im Tiefbau Schäden zum Teil erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung wahrgenommen werden können.

Es gibt sicherlich für die Öffentlichkeit wichtigere und unwichtigere Privatstrassen?

An einer allfälligen Übernahme einer wichtigen Verbindungsstrasse beispielsweise zu einer Schule hat die Allgemeinheit natürlich ein grös-

seres Interesse, um sicherzustellen, dass diese Zugangsstrassen jederzeit korrekt unterhalten werden und passierbar sind.

Um wie viele Privatstrassen handelt es sich auf dem ganzen Gemeindegebiet?

Insgesamt sind es 44 Privatstrassen. Davon werden zurzeit 24 Strassen mit einer Fläche von 31000 m² Fläche von der Gemeinde, schwerpunktmässig durch den Winterdienst, unterhalten. Die Kosten für diesen Unterhalt der Privatstrassen belaufen sich auf CHF 160000 pro Jahr. Diese werden inskünftig, nach einem Vertrag mit den Eigentümern, durch diese getragen werden und so die Gemeindekasse und damit die Steuerzahler entlasten. Eine entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde muss aber durch alle Eigentümer erfolgen.

Gab es in Ihrem Ressort auch noch andere Legislaturziele?

Das Naturschutzinventar haben wir wie vorgesehen revidiert und es ist rechtskräftig, ebenso die Anpassung der Schutzverordnung.

Punkto Zukunft der ARA Maur ist nach dem Stand der Abklärungen die klare Tendenz, dass die Anlage nach Auslaufen der Betriebsbewilligung im Jahr 2028 aufgehoben wird und der Anschluss an die ARA Bachwies in Fällanden anzustreben ist. Aber diesbezüglich hat der Stimmbürger das letzte Wort.



Catherine Gerwig.

Bild: Christoph Lehmann

Interview: Christoph Lehmann

Im Gespräch: Simon Brechbühl, Geschäftsführer der Stiftung «Christian Solidarity International» in Binz

«Solidarität ist aktueller denn je»

Simon Brechbühl (38) ist seit Juni 2022 neuer Geschäftsführer der Stiftung Christian Solidarity International (CSI) mit Sitz in Binz. Die christliche Menschenrechtsorganisation wurde 1977 gegründet. Ein Gespräch über christliche Werte und gelebte Solidarität.

Herr Brechbühl, was genau ist der Auftrag Ihrer Stiftung CSI? Wir vertreten die Überzeugung, dass wir als Christen – egal mit welchem Hintergrund – den Auftrag haben, solidarisch zu sein mit den Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Wir haben den Fokus auf Situationen, in denen Menschen religiös motiviert verfolgt werden, seien es Christen oder andere religiöse Minderheiten. Wir sind überkonfessionell tätig und engagieren uns in Ländern, wo Menschen ihren Glauben nicht frei leben können.

Funktioniert CSI wie andere Hilfsorganisationen auch, also mit Hilfe vor Ort?

Ursprünglich sind wir von Pfarrer Hansjürg Stückelberger als reine Menschenrechtsorganisation gegründet worden, ohne Hilfsprojekte, um Einfluss zu nehmen auf Gesellschaft und Politik. Mit den Jahren sind Hilfsprojekte dazugekommen. Wir sind also sowohl als auch.

Viele Menschen machen es sich heute gerade in der gut situierten Schweiz einfach, Solidarität zu zeigen. Sie spenden in Krisensituationen Geld irgendwohin und das wars dann. Monetäre Solidarität.

Es gibt sicher mannigfaltige Gründe, warum die Menschen in der Schweiz spendierfreudig sind. Die Schweiz und Europa haben ein historisch bedingtes christliches Erbe. Wir hatten in der Schweiz in der Zeit des Kalten Krieges das Privileg, in Freiheit leben zu dürfen. CSI und andere Schweizer Hilfs- und Menschenrechtsorganisationen sind entstanden aus der Erkenntnis, dass nicht alle auf der Welt dasselbe Privileg haben. Christliche Solidarität heisst, Hilfe zu leisten, und zwar aufgrund einer christlich motivier-



Simon Brechbühl ist seit Juni Geschäftsführer der Stiftung CSI, die letztes Jahr etwas mehr als fünf Millionen Schweizer Franken Spendengelder und Beiträge erhalten hat.

Bild: Dörte Welti

ten Grundhaltung. Dazu gehört die Identifikation mit dem Christsein, aber ich beobachte, dass wir mehr und mehr in eine säkularisierte Welt gehen. Die Identifikation der Durchschnittsbevölkerung mit den christlichen Werten nimmt ab.

Ist es vor allem die jüngere Generation, die ihre Wertvorstellung verändert hat?

Die neue Generation wächst nicht mehr mit denselben Werten auf wie ihre Vorfahren, die das christliche Gedankengut fast in die Wiege gelegt bekamen. Aber ich beobachte, dass die Jungen durchaus für ihre Überzeugungen eintreten, zum Beispiel die Klimaaktivisten. Ich kenne auch viele junge Christen, die ihren Glauben aus Überzeugung und mit viel Hingabe leben. Das finde ich stark und es stimmt mich hoffnungsvoll.

Wie solidarisch sind die Maurmer Mitbürger?

CSI ist lokal gut verankert. Wir haben in unserer Kartei rund 180

Maurmerinnen und Maurmer, die CSI irgendwie verbunden sind. Ob und wie viele Spenden von den Maurmern eingehen, möchte ich aus Datenschutzgründen aber nicht preisgeben.

Zwei unserer Mitarbeiterinnen hier in Binz und Pfarrer Stückelberger leben leben übrigens auch in der Gemeinde.

Wie, denken Sie, steht es um die gefühlte und gelebte Solidarität der Menschen heute? Ist Solidarität ein Auslaufmodell?

Nein, Solidarität ist daueraktuell und aktueller denn je! Menschen sind wieder mehr sensibilisiert. Die Freiheit, die wir haben, ist nicht selbstverständlich – das zeigt uns der Krieg. Man muss sich derzeit täglich mit dem Begriff Solidarität auseinandersetzen, denn man kann sich je länger, je mehr nicht auf die Selbstverständlichkeit verlassen, dass alles so bleibt, wie es ist. Mein subjektives Gefühl ist, dass es heute mehr Solidarität gibt, weil wir herausgefordert werden und mehr mit Not konfrontiert werden. Der Mensch ist durchaus bereit zu helfen, wenn er oder sie Not sieht. Je näher die Not kommt, desto kleiner wird die Gleichgültigkeit.

Wie aktiv ist CSI gerade in puncto Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine?

Wir leisten aufgrund der ausserordentlichen Situation auch Nothilfe für ukrainische Kriegsoffer, und zwar innerhalb und ausserhalb der Ukraine, obwohl die Ukraine eigentlich kein Projektland von CSI ist.

Doch es gibt viele Kriegsoffer in anderen Weltregionen, für die wir uns engagieren, zum Beispiel in Nigeria und Armenien/Berg-Karabach.

Text: Dörte Welti

INFO: CHRISTIAN SOLIDARITY INTERNATIONAL

CSI ist in 14 Ländern tätig und setzt sich dort ein für Opfer von religiös motivierter Gewalt und Benachteiligung. Zudem unterhält CSI eigene Standorte: In der Schweiz, den USA, in Deutschland, Frankreich, Tschechien, Ungarn und Südkorea. Derzeitige Projektländer sind zum Beispiel Nigeria, Südsudan, Ägypten, Irak, Syrien, Länder wie Myanmar und Sri Lanka in Südasiens und Nicaragua.

Im Hauptquartier in Binz arbeiten rund 20 Personen, davon 17 in Vollzeitstellen. CSI baut seine Visionen auf Art. 18 der UNO-Menschenrechtserklärung und auf den Bibelvers 1. Kor. 12,26 auf: «Wenn ein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit.» Im Geschäftsbericht von 2021 hat CSI einen Ertrag aus Spenden und Beiträgen in Höhe von über 5,2 Millionen Schweizer Franken ausgewiesen. Über 2,5 Millionen Schweizer Franken wurden für Menschenrechtsarbeit aufgewendet.

csi-schweiz.ch

Maurmer Gemeinderäte: Abschiede nach langjährigem Engagement

Dank für den Dienst an der Gemeinde

Vier Maurmer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben Ende Juni das Zepter weitergegeben an ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger. Mit diesen zwei Beiträgen wird das langjährige Wirken von Roland Humm (früher SVP) und Felix Senn (SP) verdankt. Die abgetretenen Gemeinderäte der FDP Maur, Delia Lüthi und Stephan Oehen, wurden bereits an der FDP-Mitgliederversammlung mündlich honoriert, sowie in der MP darüber berichtet. Die FDP verzichtete aus diesem Grund auf ein weiteres Würdigungsschreiben.

ROLAND HUMM

Mit Engagement, Erfahrung und Dialog zur Kontinuität – so lassen sich Roland Humm und seine Verdienste für die Gemeinde Maur zusammenfassen. Vielen Dank dafür! Mit 32 Jahren bewarb sich Roland Humm für sein erstes öffentliches Amt und wurde 1990 in die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur gewählt. Acht Jahre später übernahm er als neuer Gemeinderat das Ressort Soziales, Jugend und Alter und 2014 wurde er Gemeindepräsident. Roland Humm ist also ein «Urgestein» in der Maurmer Politik, der mit Bodenhaftung und Weitsicht manche Vision umsetzen konnte. Weit über 500 Gemeinderatssitzungen und mehr als ein Dutzend Gemeindeversammlungen leitete er als Präsident – ein Beweis für sein kontinuierliches Schaffen.

Auch in der Freizeit engagierte Roland Humm sich für das Gemein-

deleben. Manche 1.-August-Rede, Begrüssung von Neuzuzüglern oder Jubilarenfeier verlangte seine Präsenz. Als Präsident des Verbands der Gemeindepräsidenten des Bezirks Uster und als Mitglied des Leitenden Ausschusses des Verbands der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich war er zudem gut vernetzt, bis hin zum Regierungsrat. Mit seiner ruhigen, gefassten Art behielt er stets die Kontrolle und war ein angenehmer und bodenständiger Gesprächspartner. Diese Begabung, in der Hektik gelassen und überlegt zu bleiben, zeichnete Roland Humm als zuverlässigen Kapitän des Gemeinderatsbootes selbst bei hohem Wellengang aus. Drei Highlights seiner politischen Tätigkeit lassen sich hervorheben:

- 1999 begrüsse Roland Humm als Sozialvorstand Bundesrat Joseph Deiss in Maur. Anlass war die Vorstellung des Projekts «Zeit-tausch» in der Looren.

- Als Präsident der SVP Maur legte Roland Humm den Grundstein zum heutigen Loorenprojekt mit der Nennung des Standorts und der Übergabe des Projekts der Sportanlage Looren an den damaligen Gemeindepräsidenten Ueli Büchi.
- Aktuell konnte Roland Humm für das neue Bevölkerungsschutzgebäude und die Offenlegung des Rausenbachs erneut die Weichen stellen.

Roland Humm war es stets ein Anliegen, sich persönlich für Kommissionen und Verbände zu engagieren. Ob an der Maurmer Chilbi oder beim Einkaufen – er war immer freundlich und gesprächsbereit.

Nach der ersten Wahl in den Gemeinderat setzte sich Roland Humm für das Ressort Soziales ein. Seine heutige berufliche Tätigkeit bei der Institution Barbara Keller ist ein wunderbarer Abschluss



Roland Humm.

Bild: zVg

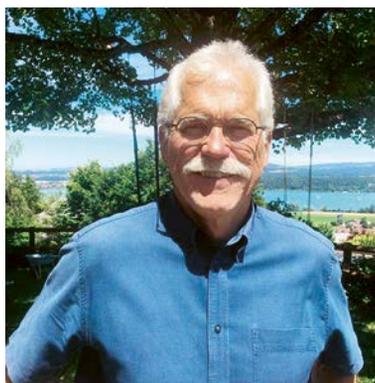
seines langjährigen Wirkens und Waltens im sozialen Bereich.

Ein grosses Dankeschön an Roland Humm für sein langjähriges Engagement und seine Kontinuität im Dialog und mit seinem riesigen Erfahrungsschatz!

**Karin Scacchi-Schupp,
Ebmingen**

FELIX SENN

Seit 37 Jahren leben Felix Senn und seine Familie in Maur. Er trat als junger Familienvater in die Sozialdemokratische Partei ein und engagierte sich im Laufe der Jahre in verschiedenen Ämtern: Als Präsident der SP Maur, in der Bezirksschulpflege Uster, 8 Jahre in der Sozialbehörde Maur und 12 Jahre im Gemeinderat Maur. Er war



Felix Senn.

Bild: zVg

Gründungsmitglied und erster Präsident des Vereins Energie Maur.

Mit sehr gutem Wahlresultat wurde Felix Senn 2010 in den Gemeinderat gewählt und leitete die Ressorts Sicherheit+Werke (4 Jahre) respektive Sicherheit+Kultur (8 Jahre).

In den 12 Jahren im Gemeinderat setzte er sich im Bereich Sicherheit besonders für den Ausbau des Bevölkerungsschutzes und den Aufbau des Zivilschutzes und der Feuerwehr ein. Die Sicherheitskommission wurde neu ins Leben gerufen. Ein wichtiger Bereich der Sicherheit war auch das Polizeiwesen, in dem sämtliche Aspekte der Verkehrssicherheit: Signalisation, Tempo 30, Schulwegsicherheit usw. behandelt wurden.

Der Bereich Kultur war Felix Senn wichtig: Als Kulturvorsteher war er Mitorganisator von Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen und Ausstellungen. Ebenfalls war er zuständig für den öffentlichen

Verkehr; dazu hatte er Einsitz im Verwaltungsrat der Forchbahn und war Mitglied in diversen Verkehrskommissionen. Auch in seine Zuständigkeit gehörten die ganze Entsorgung und das Bestattungswesen.

Mit grosser Hingabe und Interesse setzte sich Felix Senn für die erneuerbaren Energien auf lokaler Ebene ein. So wurde auf der Senn-Scheune die erste grosse Photovoltaikanlage in Maur installiert, die von der Gemeinde finanziell unterstützt wurde. Er initiierte die erste Photovoltaikanlage auf der Dreifachturnhalle auf der Looren und befürwortete deren Erneuerung im 2020.

Als Highlight würde Felix am Ende seiner Amtszeit bezeichnen, dass nach jahrelangem Ringen der Gemeinderat ein Energieleitbild entwickelt hat und die Strategien für die Umsetzung in unserer Gemeinde verabschieden konnte. Diese werden in der kommenden

Amtsperiode durch eine Energiekommission in die Praxis umgesetzt.

Das politisch-soziale Engagement war für ihn und seine Familie immer wichtig. So war die Familie Senn sofort bereit, im März 2022 eine Mutter mit zwei Kindern aus der Ukraine bei sich aufzunehmen.

Besonders schätzen wir beim abtretenden Gemeinderat seine Weitsicht, seine menschlich charismatische, ausgeglichene und stets freundliche Persönlichkeit. Der Vorstand bedauert seinen Rücktritt. Wir gönnen ihm allerdings seine grösseren Freiheiten, mehr Zeit für seine Familie, zum Reisen, Lesen und Wandern in den Bündner Bergen.

Wir danken Felix Senn für seinen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit und für die gute Zusammenarbeit mit der SP-Sektion.

**Josiane Aepli
für den Vorstand der SP Maur**

Porträt: Micha Muhl, Maurmer Filmemacher

Das Extreme in filmischer Umsetzung

Der Maurmer Filmemacher
Micha Muhl dreht im Herbst
seinen dritten und aufwühlenden
Film «How to fly».

Der 27-Jährige hat in Maur die Schulen absolviert und schon immer davon geträumt, dereinst Filmer zu werden. Wir sitzen im «Dörfli» und er schmunzelt: «Als kleiner Bub habe ich hier einmal im Volg eine Verfolgungsjagd gedreht.»

Inzwischen ist Micha Muhl seinem damaligen Traum ein ganzes Stück nähergekommen. Er ist Regiestudent an der renommierten Filmakademie Baden-Württemberg, das Filmen ist seine Passion und, wie er meint, hat es während all der Jahre für diese Berufung eigentlich nie ein Hindernis gegeben oder sich ein Stoppschild in seinen Weg gestellt.

Vorbild Lars von Trier

So konnte er als Regieassistent bereits mit Tom Tykwer («Lola rennt»), Michael Steiner («Mein Name ist Eugen») oder Bettina Oberli («Herbstzeitlosen») zusammenarbeiten. Zum Schweizer Filmschaffen meint er aber: «Da könnte viel mehr drinliegen.» Vielleicht kommt mit ihm ein neues Talent?



Filmen ist seine Passion: der 27-jährige Maurmer Micha Muhl.

Bild: zVg

Sein grosses Vorbild, der Däne Lars von Trier, könnte ihn auf jeden Fall in eine erfolgsträchtige Richtung

weisen. Doch zuerst steht Arbeit an und das Auffinden von finanziellen Mitteln für seinen Drittljahres-

film «How to fly», den er im Herbst abdrehen möchte. Das Drehbuch stammt auch von ihm. Muhl verrät, dass sich die Geschichte um eine 50-jährige Frau drehe, welche bei der Suche nach einem Therapieplatz in eine tiefe Depression falle und schliesslich mit einer bizarren Selbsthilfegruppe in Kontakt trete. Der Film zeichnet diesen Weg auf und erkennt die Berührungspunkte von ganz tiefem Abgrund und Schmerz mit einer Linie, wo es wieder in eine andere Richtung geht. Auf dem Flyer zum Film steht: «Je tiefer dein Abgrund, desto höher fliegst du.»

Diese Kehrtwende und Richtungsänderung findet Muhl spannend – eine Lebenssituation, die ihm selbst auch nicht ganz unfremd ist. Das Extreme und dessen filmische Umsetzung interessiert ihn. Muhls filmisches Credo ist, keine Meinung zu machen, sondern sie zu provozieren, Fragen zu stellen, die Zuschauer von ihrer eigenen verrückten, karikierten Welt in ihre eigene, ganz persönliche zurückzuwerfen.

Kontakt: ✉ mail@michamuhl.ch

Text: **Christoph Lehmann**

Maurmer
Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26
 8123 Ebmatingen
 ☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
 Freitag, 17.00 Uhr

Musikschule Maur

Auswertung des Ballonwettbewerbs

Anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums hat die Musikschule Maur am 18. Juni 2022 einen Ballonflugwettbewerb durchgeführt. Nun sind schon einige Wettflugkarten zurückgekommen. Sind die heliumgefüllten Ballone vorerst von der Looren zügig in Richtung Künsnacht verschwunden, erreichen uns die Rückantwortekarten nun aus dem Norden und Nordwesten.

Wir werden das Geheimnis noch über die Sommerferien aufrechterhalten und uns dann danach wieder mit der Auflösung melden. Es winkt ein Gratissemester (30' pro Woche) an unserer Musikschule.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage und informieren Sie sich unter «Veranstaltungen» über die nächsten Programmpunkte unseres Jubiläumsjahres!

📅 17. September 2022, «Musik und Schiff» mit zwei Fahrten à ca. 1 Std. (18.00 und 20.00 Uhr – Onlinerreservation.). Wir freuen uns auf Sie!

Musikschule Maur, René Vogelbacher, Schulleiter

Jungsenioren: Tagestour am Donnerstag, 21. Juli 2022

Grimmialp (Diemtigtal) – Grimmifurggi – Matten (Simmental)



Bild: Adobe Stock

sich ab im letzten Anstieg zur Grimmifurggi (2020 m/M), besonders beeindruckend sind die Felsformationen der Südostflanke der Spillgertengruppe. Oben angekommen geniessen wir den Ausblick auf die Berggipfel des oberen Simmentals und lassen den Naturpark Diemtigtal hinter uns. Etwas steil ist der Abstieg zum «undere Bluttlig» und den Brandwald hinunter ins Färmeltal, geprägt durch die saftigen Bergmatten, schlichten Wohnhäuser, Scheunen und Alphütten. Auf einem flachen Wegabschnitt dem Färmelbach entlang erreichen wir das Dorf Matten und die Bahnstation. Falls es die Zeit erlaubt, das Restaurant Alpenrose im Ortsteil Stalde bietet sich an für einen kurzen Abstecher, um einzukehren.

📅 Donnerstag, 21. Juli 2022

Weitere Details und Anmeldung 🌐 www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch beim Wanderleiter ☎ 044 980 27 50

Nach dem Startkaffee im Hotel Spillgarten beginnt der Aufstieg beim Parkplatz Senggiweid. Wir folgen vorerst dem Erlebnisweg Grimmimutz, dann geht es links ab und der Weg windet sich in vielen Kurven durch den Bergwald hinauf zur Alp Grimmi (1860 m/M), evtl. bewirtet und Ort für das Picknick. Gelände buckel, fast ebene Flächen und Mulden wechseln

Für die Wandergruppe Maur:
Wanderleiter Georges Knecht

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Im Gedenken an

Nicole Jordi-Aeppli
22.01.1974 – 20.07.2018

Thoms Jordi-Aeppli
22.10.1971 – 26.06.2019

Der frühe Tod hat uns,
mit Enkel Samuel, 5 ½ Jahre alt, tief betroffen.

Wir gedenken eurer in Liebe und
bleiben mit euch herzlich verbunden.

Familie Willy Aeppli, 8127 Forch
mit Samuel

Senioren: Tagestour am Dienstag, 9. August 2022

St. Peterszell (Neckertal) – Gerensattel – Mogelsberg

Die Wanderung startet dem Necker entlang, es folgt ein leichter Anstieg zum Farnboden und Abstieg nach St. Peterszell Mühle. Wir überqueren den Bach und die Hauptstrasse für den erneuten Anstieg Richtung Enzenberg (teilweise Hartbelag), ab dem Hof Oberenzenberg geht es etwas anspruchsvoller aufwärts bis zum Gerensattel, im letzten Waldstück auf engem Pfad. Oben angekommen öffnet sich der Blick Richtung Norden und Mogelsberg, das Ziel der Wanderung.

Über Alpweiden nehmen wir den Abstieg zur Alpwirtschaft Wimpfel, dort verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Auf Wunsch werden Getränke serviert. Auf einem Fahrweg geht es weiter, oberhalb Pkt. 858 folgen wir einem etwas steilerem Pfad durch das Waldstück Cholloch zum Chüeboden und landen schliesslich beim Hof Moos in Ebersol (bekannt als exklusive Balik-Lachs-Manufaktur). Nach einem Zwischenhalt folgt der Schlussaufstieg über Haselgrund bis Mogelsberg. Der Weg führt vorbei am bekannten Baumwipfelpfad (die touristische Attraktion im Dorf). Die Zeit sollte noch reichen für Einkehr im Gasthaus Rössli. Es folgt noch ein kurzer Abstieg der Fahrstrasse entlang zur Station Mogelsberg.

📅 Dienstag, 9. August 2022

Weitere Details und Anmeldung:

🌐 www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html
oder telefonisch beim Wanderleiter ☎ 044 980 27 50, ab 3.8.2022.

Für die Wandergruppe Maur
Wanderleiter: Georges Knecht

Nationalfeiertag: Fest am Abend bei Uessikon, unterhalb Stallstube Maur

1.-August-Feier mit Höhenfeuer

Letztes Jahr fand unser 1.-August-Fest zum 20. Mal statt. Als Erstes möchten wir an dieser Stelle nochmals Danke sagen an unsere treuen Sponsoren. Es hat uns wirklich sehr berührt, welche Unterstützung wir im letzten Jahr erhalten haben, und dies trotz der nicht einfachen Situation während Corona.

Wir sind auf Sponsoren angewiesen, gerade in einem Jahr wie dem letzten, wo uns das Wetter einen grossen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Auch ein grosser Dank geht an unsere Helfer, die uns jedes Jahr zahlreich zur Verfügung stehen. Und nicht zuletzt den Besuchern, welche letztes Jahr trotz der nassen Bedingungen den Weg zu uns gefunden haben. Es war trotz allem ein sehr schönes Fest. Aber nun genug von der Vergangenheit.

Endlich dürfen wir unser beliebtes Fest auf der Rähhüsli-Wiese unterhalb der Besenbeiz wieder in gewohntem Rahmen durchführen, ganz



Bild: Adobe Stock

ohne Einschränkungen. Natürlich wie immer mit unserem traditionellen Höhenfeuer und Feuerwerk, mit Bar und Musik und für alle genügend zu essen und zu trinken. Es werden wieder genügend Zelte aufgestellt, damit unsere Besucher auch bei schlechtem Wetter das Fest geniessen können. Aber auch Neues wird es geben, so kann z. B. dieses Jahr zum ersten Mal bargeldlos mit Twint bezahlt werden.

Kommen Sie also vorbei und geniessen Sie die atemberaubende Aussicht über den Greifensee. Wir freuen uns schon jetzt darauf, mit möglichst vielen Besuchern ein schönes Fest zu feiern und einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Hoffentlich bis bald auf der Rähhüsli-Wiese

Die Freunde des 1. August Maur

Museen Maur

Druckwerkstatt Burg Maur bis Mitte August geschlossen

Wegen länger andauernder Bauarbeiten im Burgareal ist die Druckwerkstatt ab sofort bis Mitte August geschlossen.

Die Druckwerkstatt in der Burg Maur bleibt in der Zeit vom 11. Juli bis zum 19. August 2022 geschlossen. Ab 20. August ist die Druckwerkstatt für Besucher und Gruppenführungen geöffnet. Wir bitten Sie um Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Ausstellungen in der Burg und im Ortsmuseum Mühle Maur sind wie immer jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für einen Besuch in der Mühle Maur melden Sie sich bitte beim Aufsichtspersonal in der Burg; wir begleiten Sie gerne. Ab Mitte August: Buchdruck Gilde Gutenberg: 1. Samstag im Monat / Kupferdruck Jan Leiser 3. Samstag im Monat.

Für eine gebuchte Führung in Burg und Mühle melden Sie sich bitte über [✉ info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch) oder ☎ 044 980 26 33 (Ihr Anruf wird weitergeleitet).

Für den Vorstand des Vereins Museen Maur:
Susanna Walder

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten in den Sommerferien vom 18.7. bis 21.8.2022

Aesch-Forch:

Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

Ebmatingen:

Jeden Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr

Maur:

Jeden Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr

In der Woche vom 1. bis 7. August bleiben unsere Bibliotheken geschlossen. Unser digitales Medienangebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur: Madlen Frenzel

Die Maurmer Post macht Ferien

Die nächsten drei Wochen erscheint keine Maurmer Post

Die erste Ausgabe nach den Ferien erscheint am 12. August 2022

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Gemeinde Maur

Herzliche Gratulation



Miro Zimmermann
Fachmann Betriebsunterhalt
(Werkdienst) EFZ



Selina Reimann
Kauffrau EFZ
mit Berufsmatura (Profil M)

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Maur gratulieren Selina Reimann und Miro Zimmermann zur bestandenen Abschlussprüfung. Wir wünschen euch viel Erfolg auf eurem weiteren Berufs- und Lebensweg.

**Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung**

Öffentliche Auflage

Wahl der Gremien für die
Amtsdauer 2022–2026

Gestützt auf die Gemeindeordnung (Art. 20, 21 und 24) hat der Gemeinderat für die Amtsdauer 2022–2026 die Mitglieder der folgenden Gremien mit den dazugehörigen Aufgaben und Kompetenzen gewählt:

- Bauausschuss
- Finanzausschuss
- Liegenschaftenausschuss
- Verwaltungsausschuss
- Energiekommission
- Kommission «Maurmer Post»
- Kulturkommission
- Landwirtschaftskommission
- Personalvorsorgekommission (Arbeitgebervertretung)
- Seniorenkommission
- Sicherheitskommission
- Werkkommission
- Wahlbüro

Die diesbezüglichen Beschlüsse vom 11. Juli 2022 sind unter www.maur.ch («Aktuelles» und «Amtliche Publikationen») aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales, 1. Stock) zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 22 Abs. 1 VRG). Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

Öffentliche Auflage

Umsetzung bauliche Massnahmen Tempo 30, Unterdorf, Maur, Festsetzung Bauprojekt

Der Gemeinderat hat am 27. Juni 2022 mit Beschlussnummer 121, gestützt auf § 15 Abs. 2 des Strassengesetzes (StrG), entschieden:

Das Auflage-/Bauprojekt über die Umsetzung der baulichen T30-Massnahmen im Unterdorf, Maur, wird gemäss § 15 Abs. 2 StrG festgesetzt. Auf die Umsetzung der baulichen Massnahmen an der Seestrasse (Anhebung Kreuzungen) wird vorerst verzichtet.

Der Festsetzungsbeschluss und die dazugehörigen Unterlagen liegen vom 15. Juli 2022 bis 15. August 2022 auf und können eingesehen werden: Gemeindehaus (Abteilung Tiefbau und Sicherheit), Zürichstrasse 8, Maur, während der ordentlichen Bürozeiten.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, für Dritte ab amtlicher Publikation und für die Verfahrensbeteiligten von der Zustellung des Beschlusses an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen.

Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baugerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Bestattung

Todesfälle

Laicher, Sabine Dorothea, geboren 1960, war wohnhaft in Forch, gestorben am 2. Juni 2022.

Treadwell, Robert Frederick, geboren 1929, war wohnhaft in Forch, gestorben am 5. Juni 2022, beigesetzt im Friedhof Fluntern, Zürich.

Karch, Peter, geboren 1947, war wohnhaft in Maur, gestorben am 6. Juni 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Moser, Karl, geboren 1936, war wohnhaft in Forch, gestorben am 8. Juni 2022, beigesetzt im KirCHFriedhof Maur.

Uhl, Marianne, geboren 1928, war wohnhaft in Forch, gestorben am 10. Juni 2022.

Kleiner, Irma Justina, geboren 1928, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 16. Juni 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Wehrli, Peter, geboren 1937, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 20. Juni 2022, beigesetzt im KirCHFriedhof Maur.

Bestattungsdienste

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Gemeinde Maur

Information zur Einführung des neuen Parkregimes und zum Abschluss der Einführung von Tempo-30-Zonen

Das neue Parkregime sowie der Abschluss der Einführung von Tempo-30-Zonen in allen Siedlungsgebieten bedingt Signalisationsmassnahmen, welche gleichzeitig umgesetzt werden sollen. Aufgrund von hängigen Rekursen gegen das Parkierungsregime verzögert sich die ursprünglich per 1. Juli 2022 vorgesehene Realisierung und kann somit erst nach Abschluss sämtlicher Rechtsverfahren erfolgen. Über den genauen Zeitpunkt wird die Abteilung Tiefbau und Sicherheit wieder informieren.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2022-064

Hans und Marta Hürlimann, Dörflistrasse 10, 8124 Maur
Projektverfasser: Bachmann Architekten AG, Sonnenfeldstrasse 20, 8702 Zollikon

Neubau eines Unterstandes für die Lagerung von diversen Freizeitgütern sowie Erstellung eines Aussensitzplatzes beim Gebäude Vers.-Nr. 2970 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8327, Dörflistrasse 6 in 8124 Maur (bereits erstellt) (Kernzone KA)

Baugesuch Nr. 2022-080

Daniel Bachofen, Rellikonstrasse 53, 8124 Maur
Erstellen einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Vers.-Nr. 130 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8500 an der Rellikonstrasse 53.1 in 8124 Maur (Landwirtschaftszone)

Baugesuch Nr. 2022-103

Max Masur, Bundtstrasse 8, 8127 Forch
Projektverfasser: Strohmeier AG, Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon
Erstellen von Photovoltaikanlagen auf den kommunalen Inventarobjekten Vers.-Nrn. 796 und 794 (beide Inv.-Nr. C15) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1796, Bundtstrasse 8 und 8.1 in 8127 Forch (Kernzone KA)

Baugesuch Nr. 2022-106

Tobias Ueberwasser, Im Tiergärtli 12, 8124 Maur
Projektverfasser: Mons Solar AG, Gewerbestrasse 3, 9444 Diepoldsau
Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Vers.-Nr. 2610 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7755, Im Tiergärtli 12 in 8124 Maur (Wohnzone W2/35)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Amtlich

Information Sperrung Neugutstrasse

Am Freitag, 22. Juli 2022 läuft die Frist der Strassensperre Neugutstrasse aus. Wegen weiter andauernder Bauarbeiten wird eine erneute Strassensperre ab Montag, 25. Juli 2022 bis Donnerstag,

22. Dezember 2022 installiert. Die Strasse ist in diesem Zeitraum nur bis Neuguet 4 befahrbar. Dies gilt für Fahrten seitens Egg und Maur.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Gemeinde Maur

Baukran auf der Looren demontiert



Der Turmkran auf der Looren wurde Anfang Juli demontiert.

Bilder: zVg, Christoph Vogt

Die Kranarbeiten auf der Loorenbaustelle sind für den Moment abgeschlossen. Der Baukran wurde Anfang Juli deshalb demontiert.

Seit mehreren Monaten stand im Zentrum der Loorenanlage ein mächtiger Turmdrehkran, der die Bauarbeiten an den Schulhäusern Ost und West unterstützte. Der Kran half nicht nur beim Heben schwerer Objekte, sondern transportierte sie auch an den richtigen Ort. Da er sich um die eigene Achse drehen und eine Last von maximal 16 Tonnen mit dem langen Ausleger horizontal befördern kann, erreichte er fast jeden Punkt der Baustelle.

Unzählige Objekte hat der Kran auf der Looren so bewegt – nicht zuletzt die schweren Betonelemente für die Gebäudefassaden. Mit dem Abschluss der Sanierungen der Schulhäuser Ost und West hat er für den Moment seine

Arbeit getan. Anfang Juli wurde der Kran deshalb abgebaut.

Bei der Demontage wurden die einzelnen Teile des tonnenschweren Baukrans Stück für Stück sorgfältig und zentimetergenau mit einem Pneukran entfernt: Als Erstes waren der Gegenausleger und der Ausleger an der Reihe, die dem Kran einen Arbeitsradius von 60 Metern ermöglichen und je über 15 Tonnen wiegen. Dann war die Turmkabine dran und schliesslich die einzelnen Turmelemente sowie die Ballast- und Fundamentplatten. Der Abtransport erfolgte mit mehreren Sattel-schleppern.

Weitere Impressionen von der Demontage sind zu finden unter www.looren.info

Baukommission Looren

FDP
Die Liberalen

Einladung zum Familienbrunch

Wir freuen uns diesen Sommer wieder zum traditionellen Familienbrunch der FDP Maur in der Wirtschaft zur Trotte einzuladen.

Geniessen Sie mit uns in entspannter Atmosphäre einen auserlesenen Sonntags-Brunch. Kinder und Erwachsene allen Alters sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns, mit Ihnen, unserem neuen Gemeindepräsidenten Yves Keller und dem Team FDP anzustossen!

Kostenbeitrag: Erwachsene 30 Franken, Kinder bis 12 Jahre sind eingeladen. Ein Glas Prosecco wird offeriert.

Sonntag, 21. August, ab 10.30 Uhr
Wirtschaft zur Trotte, Zürichstrasse 215, 8122 Binz

Anmeldung bitte **bis spätestens Sonntag 14. August** an events@fdp-maur.ch



GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Öffentlicher Anlass zum Thema Ernährungssicherheit 100 Jahre Jubiläum SVP Maur

Nationalrat Marcel Dettling, Wahlkampfleiter SVP Schweiz, referiert über das Thema Ernährungssicherheit

Nationalrat Bruno Walliser, Wahlkampfleiter Bezirk Uster, referiert über das Thema Sicherheit.



Nationalrat
Marcel Dettling
Wahlkampfleiter
SVP Schweiz



Nationalrat
Bruno Walliser
Wahlkampfleiter
Bezirk Uster

Gerne stellen sie sich Ihren Fragen am:

Samstag, 16. Juli 2022, 16.00 Uhr

Polterkeller Schulhaus Looren, Looren 3, 8127 Forch

Programm:

16.00 Uhr Türöffnung mit den Trychlern

16.30 Uhr Referate

Kosten für Essen und Getränke (ohne Spirituosen):
CHF 45.- pro Person

Wir freuen uns, Sie an unserem Anlass zu begrüßen. Musikalische Unterhaltung mit den Örgelern vom Rossacker.

Die SVP Maur freut sich auf Ihren Besuch.



Wir suchen:

Med. Praxisassistent/in 50-100%
Allg. innere Medizin

in Binz/Maur ab September 2022 o.n.V.

Wir bieten familiäre Arbeitsatmosphäre, geregelte Arbeitszeiten (Mo.-Fr.), moderne und helle Praxis, 5 Wochen Ferien uvm.

Lehrabgängerinnen und Wiedereinsteigerinnen sind herzlich willkommen!

Jetzt bewerben: alle Infos zur Stelle unter www.praxisstellen.ch oder QR-Code



ACAMED Binz AG
Gassacherstrasse 12
8122 Binz/Maur
Tel. 044 821 60 57



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Die Gemeinde schickt eine austarierte Ortsplanungsrevision in die Abstimmung

Die Richtplanung (Verkehrsrichtplan) sowie die Nutzungsplanung (BZO und Zonenpläne) der Gemeinde Maur sind nach 20 Jahren veraltet und müssen angepasst werden. Während der Mitwirkungen gingen zahlreiche Begehren ein. Der Gemeinderat hat die Anliegen ausgewertet und eine aus seiner Sicht austarierte Vorlage zuhanden der Gemeindeversammlung im September verabschiedet.

Der Gemeinderat hat mit der Revision der Ortsplanung Anfang 2020 gestartet und in einem ersten Schritt ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Die darin verankerten Ziele zur Gemeindeentwicklung fanden grosse Zustimmung bei der Bevölkerung. Der Richtplan Verkehr, die BZO und der Zonenplan bauen auf diesen Zielen auf.

Die zahlreichen Begehren aus der öffentlichen Auflage und der kantonalen Vorprüfung unter einen Hut zu bringen, ohne das Ziel einer massvollen, qualitätsorientierten Entwicklung in den schönen Ortsteilen von Maur aus den Augen zu verlieren, war durchaus herausfordernd. Der Gemeinderat schlägt daher Kompromisse vor, hält jedoch an der Grundausrichtung der Ortsplanungsrevision fest.

Knackpunkt Wohnzone W1

Die locker bebauten Hanglagen bilden den Knackpunkt der Revision. Sie machen rund ein Drittel aller Bauzonen in der Gemeinde Maur aus. Heute fehlt in dieser Zone eine Ausnutzungsziffer. Neubauten besitzen daher ganz andere Volumetrien als die Einfamilienhäuser aus den 70er- und 80er-Jahren, was immer wieder zu Unmut in der Nachbarschaft und Rechtsstreitigkeiten im Baubewilligungsverfahren führt. Auch aufgrund der übergeordneten Vorgaben muss für die W1-Zonen daher eine Ausnutzungsziffer (AZ) definiert werden, welche die erlaubte Geschossfläche auf einem Grundstück definiert. Die Kernfrage ist jedoch, wie hoch diese Ziffer

sein soll. Die Krux liegt darin, dass die Nutzflächen im Untergeschoss und im Dachgeschoss nach dem Zürcher Planungs- und Baugesetz (PBG) nicht an diese Ziffer angerechnet werden müssen, sondern sozusagen «gratis» sind. Die vom Gemeinderat ursprünglich vorgeschlagene AZ von 20% war vielen Grundeigentümern zu tief angesetzt, was die vielen Einwendungen zu diesem Thema zeigen. Der Gemeinderat hat die eingereichten Anträge geprüft und schlägt der Gemeindeversammlung nun eine leicht höhere AZ von 25% vor.

Dazu ein Rechenbeispiel: Auf einem Grundstück mit 700 m² Fläche können 175 m² anrechenbare Geschossfläche in einem sogenannten Vollgeschoss realisiert werden. Hinzu kommen die Gratis-Nutzflächen. Im Untergeschoss können nochmals rund 85 m² (50% Vollgeschoss) und im Dachgeschoss 130 m² (75% Vollgeschoss) Wohnraum erstellt werden. Diese Flächen zählen jedoch nicht zur AZ. Erlaubt sind auf einem 700 m² grossen Grundstück demnach etwa drei Wohneinheiten. Der Bau von Einliegerwohnungen, beispielsweise als Wohnsitz im Alter, bleibt damit auch auf kleineren Grundstücken möglich. Wird auf die Gratis-Wohnflächen im Untergeschoss verzichtet, kann eine leicht höhere AZ von 30% realisiert werden. Die Regelung hat zum Ziel, dass auch zweigeschossige Neubauten erstellt werden können, ohne dass eine Grundeigentümerschaft empfindliche Nutzungseinbussen in Kauf nehmen muss. Aus Sicht des Gemeinderats trägt die neue Regelung der hohen Wohn- und Lebensqualität in den Wohnzonen W1 Rechnung und nimmt auf die Quartierstrukturen Rücksicht.

Durchgrünte Quartiere sichern

Eine weitere Neuerung in der BZO hat ebenfalls für rege Diskussionen gesorgt. Mit einer Grünflächenziffer (vorgeschriebener Anteil an Grünflächen bei einer Neubebauung) soll in allen Bauzonen ein minimaler Grünraum gesichert werden.

Dies, weil erfahrungsgemäss der Grünflächenanteil auf den Baugrundstücken bei der Erneuerung der Quartiere unter Druck gerät und abnimmt. So liegt der Grünflächenanteil bei vielen Quartieren heute zwischen 50% und 60%. Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Grünflächenziffer von 40% (Wohn- und Mischzonen) beziehungsweise 20% (Gewerbezone) erlaubt es weiterhin, die Grundstücke zonenkonform zu nutzen. Bauwillige müssen jedoch auch einen Beitrag an eine minimale Quartierbegrünung leisten. Die Grünflächenziffer erfüllt gestalterische, klimatische, entwässerungstechnische und in beschränktem Umfang auch ökologische Funktionen.

In diesem Zusammenhang ist die Pflicht zur Begrünung von Flachdächern zu erwähnen. Auch wenn die Dächer mit einer Solaranlage energetisch genutzt werden, ist eine Begrünung zu prüfen. Diese begrünten Dächer sind in Bezug auf Starkniederschläge sehr wichtig, da sie den Regenwasserabfluss in die Kanalisation reduzieren. Die begrünten Dächer zählen gemäss PBG nicht zur Grünflächenziffer.

Dörflichen Charakter erhalten

Die Rückmeldungen im Rahmen der öffentlichen Auflage zeigen, dass der dörfliche Charakter in den Ortskernen den Maurern ein besonderes Anliegen ist und hier sorgfältig weitergebaut werden soll. Für Erneuerungen oder Neubauten soll nichtsdestotrotz Raum bestehen. Die Entwicklung steht immer unter dem Grundsatz, dass der Charakter der Kernzonen erhalten und gestärkt wird. Die Kernzonenbestimmungen werden unter Berücksichtigung dieser Grundsätze flexibilisiert und präzisiert. In den Kernzonenplänen werden die ortsbildprägenden Bauten, ortsbildrelevante Fassadenstellungen, Freiräume und Hof-, Platz- und Übergangsbereiche bezeichnet, markante Bäume und prägende Freiräume festgelegt, die für das Ortsbild besonders wichtig sind

und daher im Grundsatz zu erhalten respektive zu übernehmen sind.

Von der Bevölkerung aus Aesch wurde im Mitwirkungsverfahren zum räumlichen Entwicklungskonzept der Wunsch nach einem Dorfzentrum geäussert. In Aesch wird die Fläche bei der Kreuzung Aeschstrasse-Im Bränneli, die sich im Eigentum der Gemeinde befindet, von der Freihalte wieder der Kernzone zugewiesen und mit einer Gestaltungsplanpflicht überlagert. Damit soll der Ortskern von Aesch an dieser Stelle gestärkt und die Möglichkeit für eine Quartierinfrastruktur geschaffen werden.

Kernzonen Weiler (Uessikon, Vorder-Wannwis, Hinter-Wannwis und Stuhlen)

Gestützt auf die übergeordneten Vorgaben werden die Bestimmungen zu den Kernzonen Weiler angepasst. Die bestehenden Gebäude dürfen weiterhin umgenutzt, umgebaut oder im selben Volumen neu aufgebaut werden. Hingegen wird die BZO dahingehend präzisiert, dass auf leeren Grundstücken oder Grundstücksteilen keine Neubauten mehr erstellt werden dürfen. In den Kernzonen Weiler verbleibt eine Meinungsdivergenz mit dem Kanton, der die Sistierung dieser BZO-Anpassungen aufgrund einer anlaufenden Revision des Planungs- und Baugesetzes zu den Weilern verlangt hat. Der Gemeinderat will diese BZO-Revision jedoch abschliessen, zumal die Zurückstellung der Kernzonen Weiler von der laufenden Revision für die betroffenen Grundeigentümerschaften erhebliche planungsrechtliche Unsicherheiten zur Folge hätte.

Siedlungsverträgliche Mobilität gewährleisten

Im kommunalen Verkehrsrichtplan sind die Verkehrsnetze bezeichnet (Strassen und Parkierung, Velorouten, Fusswege). Der Gemeinderat setzt sich für eine siedlungsverträgliche Mobilität auf dem Gemeind-

Fortsetzung auf S. 17...

Geschwindigkeit: immer **genau** genug.

Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie aus der Region – **zum fairen Preis.**

gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

... Fortsetzung von S. 15

gebiet ein, insbesondere auf den Ortsdurchfahrten. Bereits im Mitwirkungsverfahren zum räumlichen Entwicklungskonzept konnte die Bevölkerung auf einer Online-Karte auf Schwachstellen im Fuss- und Velonetz hinweisen. Diese wertvollen Hinweise auf Gefahrenstellen werden in nachgelagerten Planungen vertieft analysiert und, wo möglich, zu Projekten weiterentwickelt. Die Festlegungen im kommunalen Richtplan entfalten eine behördenverbindliche Wirkung. Stimmt die Gemeindeversammlung dem neuen Verkehrsrichtplan zu, hat der Gemeinderat die Aufgabe, das Verkehrsgeschehen im Sinne der Festlegungen im kommunalen Richtplan Verkehr zu lenken und zu organisieren.

In der BZO wird neu die Möglichkeit geschaffen, dass in den Gebieten mit einer guten ÖV-Erschliessung weniger Parkplätze erstellt werden müssen, als heute vorgeschrieben sind. Zudem können neu autoarme Wohnüberbauungen mit einer reduzierten Anzahl an Parkplätzen erstellt werden.

Harmonisierte Baubegriffe

Die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) hat zum Ziel, die Baubegriffe und Messweisen in den Kantonen zu vereinheitlichen und

damit das Planungs- und Baurecht zu vereinfachen. Die neuen Baubegriffe und Messweisen, welche das kantonale Planungs- und Baugesetz den Gemeinden neu vorgibt, führt zu mehreren technischen Anpassungen in der BZO von Maur. Dazu zählt auch, dass Attikageschosse neu grösser ausgebildet werden dürfen, als dies heute der Fall ist.

Vorerst keine Mehrwertabgabe

In Anbetracht der Vielzahl an Einwendungen zu den unterschiedlichen Revisionsthemen hat der Gemeinderat entschieden, den kommunalen Mehrwertausgleich zu einem späteren Zeitpunkt als separate Vorlage der Stimmbürger zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Gemeindeversammlung vom 19. September 2022 (Reservdatum 20. September)

Über den neuen Verkehrsrichtplan und die neue BZO wird im kommenden Herbst an der Gemeindeversammlung abgestimmt. Die Anliegen der Bevölkerung wurden analysiert und die Revisionsvorlage justiert. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass mit der Revision der Nutzungsplanung die Basis für eine qualitativ ausgerichtete und massvolle Gemeindeentwicklung gelegt wird.

Gemeinderat Maur

Einwohnerdienste

Fundbüro Maur

Fundgegenstände, welche bis Ende Juni 2022 bei den Einwohnerdiensten abgegeben und nicht abgeholt wurden:

- Autoschlüssel mit Anhänger
- Armbanduhr Marke Swatch
- Mastercard
- Armband mit Strasssteinen
- Bankkarte, Bank BSU
- Schrittzähler Fitbit
- Apple AirPods
- Bunte Kinder-Halskette
- Brille
- Halskette, Roségold

Diese können vom rechtmässigen Besitzer bis am 31. August 2022 im Fundbüro bei den Einwohnerdiensten abgeholt werden. Nach diesem Datum werden die Fundgegenstände dem Finder ausgehändigt (ausgenommen Schlüssel, Natel und iPad).



Bild: Pixabay

Einwohnerdienste

Bestattung

Todesfall

Biland-Nüesch, Maria Elisabeth, geboren 1928, war wohnhaft in Forch, gestorben am 11. Juli 2022.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Donnerstag, 21. Juli 2022, um 14 Uhr zur Abdankung in der reformierten Kirche Maur. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsdienste

Öffentliche Auflage

Aufhebung Verkehrsbaulinien «Neue Badistrasse», Genehmigung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss Nr. 20 vom 7. Februar 2022 die Verkehrsbaulinien RRB Nr. 2859/1996 und VD Nr. 5400/2012 im Abschnitt Fällandenstrasse bis Unterdorfstrasse teilweise ersatzlos aufgehoben.

Mit Verfügung Nr. 8514 vom 29. Juni 2022 hat die Volkswirtschaftsdirektion die vom Gemeinderat Maur beschlossene teilweise ersatzlose Aufhebung der Verkehrsbaulinien RRB Nr. 2859/1996 und VD Nr. 5400/2012 entlang der ehe-

malig geplanten «Neuen Badistrasse» genehmigt.

Auflage

Der Festsetzungsbeschluss des Gemeinderates und die Genehmigungsverfügung der Volkswirtschaftsdirektion liegen zusammen mit den massgebenden Unterlagen während 30 Tagen, d.h. vom 15. Juli 2022 bis 15. August 2022, bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Hochbau und Planung, Zürichstrasse 8, 8124 Maur während der ordentlichen Schalteröff-

nungszeiten zur Einsichtnahme auf. Der Festsetzungsbeschluss und die Genehmigungsverfügung werden den betroffenen Grundeigentümern zusammen mit den massgebenden Unterlagen schriftlich mitgeteilt.

Rechtliche Hinweise

Gegen den Festsetzungsbeschluss und die kantonale Genehmigung kann beim Baurekursgericht Kanton Zürich, Postfach, 8090 Zürich, innert 30 Tagen, von der Zustellung

respektive vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung (Publikation) an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden. Der Rekurs muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig. Die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abteilung
Hochbau und Planung

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

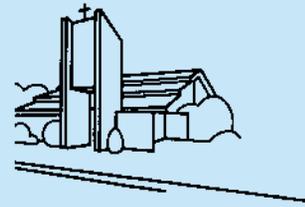
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,

✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig, Pastoralassistent im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juli 2022

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 17. Juli 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Montag, 18. Juli 2022

Kein Rosenkranz während den Ferien
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 19. Juli 2022

9.00 Uhr Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Juli 2022

16.00 Heilige Messe, Kapelle Forch

Sonntag, 24. Juli 2022

10.30 Heilige Messe

Kirche St. Franziskus
Kollekte: Stiftung Zürcher
Sprachheilschule Unterägeri

Montag, 25. Juli 2022

Kein Rosenkranz während den Ferien
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 26. Juli 2022

9.00 Uhr Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. Juli 2022

16.00 Uhr Heilige Messe, Kapelle Forch

Sonntag, 31. Juli 2022

10.30 Uhr Heilige Messe
mit Alphonduo Wassberg

Kirche St. Franziskus
Kollekte: Ind. Projekt / 12 Apostel Kirche

Montag, 1. August 2022

Kein Rosenkranz während der Ferien
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 2. August 2022

9.00 Uhr Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. August 2022

16.00 Uhr Heilige Messe, Kapelle Forch

Sonntag, 7. August 2022

10.30 Uhr Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Radio Maria

Montag, 8. August 2022

Kein Rosenkranz während der Ferien
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 9. August 2022

9.00 Uhr Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Englisch am Montag in Binz

Intermediate- und Advanced-Gruppen 13.30–14.30, 16.30–18.00, 18.30–19.30. Ca. Fr. 30.– je nach Gruppengrösse. Janet Burkhard, 079 76 888 91, ✉ info@jb-s.ch

IMPRESSUM

🌐 www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchent-
lich ausser 22./29.7., 5.8., 14.10.,
23./30.12.2022
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen,

☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Carpe diem – pflücke den Tag



Sonnenuhr

Bild: Pixabay

Dazu forderte einst der römische Dichter Horaz auf. Seine Worte finden sich heute auf Kaffeetaschen, T-Shirts, Kalendern und erinnern daran, dass die Lebenszeit

genutzt sein will. Es gilt, im Hier und Jetzt zu leben.

So ermutigend dieser Sinnspruch auch ist, so hat er doch nur wenig mit unserer Realität zu tun. In ihr nehmen wir kaum das Heute wahr. In unserem Alltag schauen wir wohl eher sorgenvoll ins Morgen.

Klimaerwärmung, Kriege, Naturkatastrophen, Hungersnöte das sind die Themen, die uns beschäftigen. All das wird auf den vielen Krisenkonferenzen, die zurzeit stattfinden, diskutiert.

Aber auch im persönlichen Leben bestimmen die Sorgen ums Morgen, um unsere Zukunft das tägliche Leben: steigende Kosten der Grundnahrungsmittel, Benzin-, Gasknappheit, unsichere Arbeitssituationen, das alles

lässt voller Angst in die Zukunft blicken.

Der Blick fürs Tägliche geht dabei vielfach verloren.

Anders in der folgenden Geschichte:

Es war einmal eine alte Frau, die glücklich und zufrieden lebte. Viele Menschen beneideten sie. Sie war eine echte Lebenskünstlerin. Die Frau verliess niemals ihr Haus, ohne eine Handvoll getrocknete Bohnen mitzunehmen. Sie tat dies nicht etwa, um die Bohnen zu kauen, nein, sie steckte sie einfach in die rechte Tasche ihrer Jacke. Jedes Mal, wenn sie tagsüber etwas Schönes erlebte – den Sonnenaufgang, das Lachen eines Kindes, eine kurze Begegnung, ein gutes

Mahl, einen schattigen Platz in der Mittagshitze – nahm sie dies ganz bewusst wahr, freute sich darüber von Herzen und liess eine Bohne von der rechten Tasche in die linke gleiten. War das Erlebnis besonders schön und gar überraschend, wechselten zwei oder drei Bohnen die Seite. Abends sass die alte Frau dann zu Hause und zählte die Bohnen aus der Tasche. Sie zelebrierte dies geradezu und führte sich so vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war. Und auch an einem Abend, an dem sie bloss eine Bohne zählen konnte, war der vergangene Tag ein gelungener Tag – es hatte sich zu leben gelohnt.

PfarrerIn Annemarie Wiehmann

AMTSHANDLUNGEN IM 2. QUARTAL 2022

Taufen

Am 14. April:

Derungs Nik Andri, Sohn von Esther Derungs und Peter Oberhänsli, Maur

Am 26. April:

Bolz Noemi, Tochter von Tamara Harter-Bolz und Simon Bolz, Binz

Bosshard Rafael, Sohn von Isabel und Roger Bosshard, Maur

Carusone Antonio, Sohn von Verena und Guiseppa Carusone, Ebmatingen

Stettler Mara Julie, Tochter von Corina und Daniel Stettler, Maur

Am 1. Mai:

Walthard Maileen Mia, Tochter von Karen Spirig und Marc Walthard, Maur

Am 22. Mai:

Meisser Enea Giona, Tochter von Bianca und Andreas Meisser, Forch

Bestattungen

Am 6. April:

Bachmann, Edith, im 81. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 14. April:

Kappeler Christa, im 85. Lebensjahr, Forch

Am 25. April:

Gayko Günter, im 78. Lebensjahr, Forch

Am 20. Mai:

Künzler Wilhelm, im 90. Lebensjahr, Forch

Am 8. Juni:

Rentsch Irma (Boni), im 86. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 9. Juni:

Hess Frieda, im 93. Lebensjahr, Maur

Am 22. Juni:

Karch, Peter, im 75. Lebensjahr, Maur

Am 29. Juni:

Laicher Sabine, im 62. Lebensjahr, Forch

Am 30. Juni:

Moser, Karl, im 85. Lebensjahr, Forch

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr Kirche Maur

Predigt-Gottesdienst

Pfarrer: Hansjakob Schibler

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Stiftung Pro Adelphos,

Starthilfe für die Eigenständigkeit

Sonntag, 24. Juli

9.30 Uhr Abfahrt Schiffsteg Maur

Achtung: Die Parkplätze am See sind gebührenpflichtig!

See-Gottesdienst

Sommerzeit – Aufbruchzeit

PfarrerIn: Annemarie Wiehmann

Brass Band Maur

Kollekte: Helvetas, sauberes

Trinkwasser

und sanitäre Grundversorgung

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr Kirche Maur

Predigt-Gottesdienst

PfarrerIn: Annemarie Wiehmann

Orgel: Dora Wenger

Kollekte: nach Ansage

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr Kirche Maur

Predigt-Gottesdienst

PfarrerIn: Annemarie Wiehmann

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Morija – WASH – Colibri

für Trinkwasser und Hygiene

Burkina Faso

KINDER UND JUGENDLICHE

Cevi-Lager

6. bis 13. August

Infos auf www.jsmaur.ch

AMTSWOCHE

17. Juli bis 13. August

PfarrerIn

Annemarie Wiehmann

☎ 079 627 42 22

JULI

SAMSTAG, 16.7.

Malen inmitten von Alpakas

🕒 11 Uhr

Tickets über ✉ alpakaerlebnisse@gmail.com. Treffpunkt 15 Min. vorher Parkplatz Schule Pünt, Maur, Alpakaerlebnisse.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch

🕒 13.30–16.00 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Ausstellungen offen. Burg Maur, Museen Maur.

DIENSTAG, 19.7. UND 26.7.

Walkinggruppe Forch

🕒 9.00–10.15 Uhr

Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen



🕒 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

DONNERSTAG, 21.7. UND 28.7.

Nordic Walking

🕒 9.00–10.30 Uhr

Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

SONNTAG, 24.7.

See-Gottesdienst

🕒 9.30 Uhr

Auf der MS «Stadt Uster» mit der Brass Band Maur. Hafen Maur, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur

DONNERSTAG, 28.7.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 30.7.

Yoga inmitten von Alpakas



🕒 10 Uhr

Tickets über alpakaerlebnisse@gmail.com. Treffpunkt 15 Min. vorher Parkplatz Schule Pünt, Alpakaerlebnisse.

AUGUST

MONTAG, 1.8.

Bundesfeier 1. August 2022



🕒 Ab 9 Uhr

Brunch à discrétion bis 12 Uhr, um 10 Uhr spielt die Brass Band Maur. Anmeldung online auf maur.ch unter Veranstaltungen. Tickets vor Ort. Bauernhof Familie Berger, Wannwis Maur, Gemeinde Maur.

DIENSTAG, 2.8. UND 9.8.

Walkinggruppe Forch

🕒 9.00–10.15 Uhr

Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen



🕒 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

SAMSTAG, 6.8.

Yoga inmitten von Alpakas



🕒 11 Uhr

Tickets über ✉ alpakaerlebnisse@gmail.com. Treffpunkt 15 Min. vorher Parkplatz Schule Pünt, Alpakaerlebnisse.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Ausstellungen offen. Burg Maur, Museen Maur.

MITTWOCH, 10.8.

Karton



🕒 6.45–17.00 Uhr

Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

DONNERSTAG, 11.8.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

SONNTAG, 14.8.

Malen inmitten von Alpakas



🕒 10.30 Uhr

Tickets über ✉ alpakaerlebnisse@gmail.com. Treffpunkt 15 Min. vorher Parkplatz Schule Pünt, Maur, Alpakaerlebnisse.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Der Ebmatinger Hugo Mauchle ist 74 Jahre alt und begeistert sich immer noch für Musik und Konzerte.

Wohnen Sie schon lange in Ebmatingen?

Seit 20 Jahren. Mir gefällt es gut. Klar, ein Zentrum wäre natürlich schön. Aber ich denke, man kann sich ja auch sonst treffen.

Sie arbeiteten bei Freddy Burger Management und danach auch im Hallenstadion als Vizedirektor?

Das ist richtig. Bei Freddy war ich neben Udo Jürgens unter anderem auch für das Restaurant Schiff-lände tätig. Es ist schon eine echte Tragödie, was dort im Moment passiert bzw. eben nicht passiert! Das Hallenstadion ist passé. Seit ein paar Jahren bin ich als Manager für Musiker tätig. Aus dieser Tätigkeit ergibt sich dann oft auch ein erweitertes Engagement als Eventmanager. Das mache ich gerne, aber mein Hauptantrieb ist die Musik.

Im Künstlermanagement sind Sie auch für Marc Sway verantwortlich?

Ja. Mit Marc hatten wir gerade vor kurzem ein wunderbares Konzert. Er ist aktuell mit Bligg zusammen als «BLAY» unterwegs. Ich versuche aber auch den Nachwuchs zu fördern, zum Beispiel die talentierte schweizerisch-marokkanische Sängerin Rislane mit ihrer Band «Rislane and The Lovers».

Das Booking von Künstlern war sicher auch schon einfacher?

Während der beiden lähmenden Jahre der Pandemie lief ja gar nichts. Dank staatlicher Kulturförderung und Unterstützung durch Härtefallprogramme konnten die Künstler – im Gegensatz zu solchen in Nachbarländern – aber doch einigermaßen überleben. Jetzt aber ist wieder der Teufel los. Man gewinnt den Eindruck, dass das «Nachholen» und das «Vorholen» gerade gleichzeitig stattfinden.

Vorholen?

In der Branche hat man Angst vor einer weiteren Pandemie im Herbst und möchte dadurch möglichst viele Events vorher noch abhalten – Arbeit für Booker gibt es im Moment mehr als genug.

Und Techniker, Bühnenbauer etc.?

Da sieht es leider ganz anders aus. Veranstalter suchen händeringend nach solchen. Offenbar haben während der Pandemie viele aus diesen Metiers den Beruf gewechselt und sind nicht mehr auffindbar.

Das wird sich aber wieder legen?

Davon gehe ich im Moment aus, ja.

In ihrem Portfolio ist auch ein Mandat für das Theater Rigiblick? Was machen Sie da genau?

Im Theater Rigiblick produziert Daniel Rohr wunderbare Tributes – Beatles, Paul McCartney, Simon and Garfunkel, Souldivas –, für die ich Gastspiele in Theatern und Sälen der Schweiz organisiere.

Interview:
Christoph Lehmann